

Dieses Modell trifft auf fast 2/3 aller Frauen vor allem in den alten Bundesländern zu.

Für Frauen – die in aller Regel ein paar Jahre älter werden als ihre Männer – haben die RentenpolitikerInnen „noch was draufgelegt“. Sie kürzten die Witwenrenten und begrenzten sie für jüngere Witwen auf wenige Jahre. Beklagen Frauen diese mickrigen Renten, dann verweisen Rentenpolitiker wiederum gerne auf das Prinzip der Vorsorgereife – ein Widerspruch in sich.

Daher:

- **Ein Bruch mit der frauenfeindlichen Arbeits- und Rentenpolitik ist nötig.**
- **Eine Grenze nach unten muss her.**
- **1050 Euro Mindestrente (netto) ist eine Forderung, die speziell im Interesse der Frauen liegt! Davon würden mehr als 80 % aller Frauen heute und in Zukunft profitieren.**

1050 Euro Mindestrente!

Zahlen und Informationen:

Kristina Vaillant, „Die verratenen Mütter“. Wie die Rentenpolitik Frauen in die Armut treibt. Knauer Verlag 2016

Holger Balodis, Dagmar Hühne, „Die große Rentenlüge.“ Warum eine gute und bezahlbare Alterssicherung für alle möglich ist. Westend Verlag 2017



<http://www.soziale-liste-bochum.de>



www.rente-zum-leben.de



<http://www.klartext-info.de>

1050 Euro Mindestrente!

**Kriegen Sie
auch jedes
Jahr einen
Schock bei
Ihrer Renten-
auskunft?**



1050 Euro Mindestrente!

Gesetzliche Mindestrente gegen Altersarmut von Frauen

Seit 1991 sind – im Zuge der Rentenreformen der schwarz-gelben und rot-grünen Regierungen – die Renten um ca. 30% gesunken. Die Rente als Lebensstandardsicherung wurde aufgegeben, die solidarische, umlagefinanzierte gesetzliche Altersrente geschwächt. Niedrige Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sind das Ziel. Die Absenkung der Renten sollen die Beschäftigten mit einer privaten Alterssicherung ausgleichen.

Ein wachsender Teil der abhängig Beschäftigten ist überhaupt nicht in der Lage privat vorzusorgen. Rot-Grün hatte nämlich gleichzeitig mit den „Arbeitsmarktreformen“ einen Niedriglohnsektor geschaffen, dessen Größe in Europa unübertroffen ist. Die Löhne, die in diesem Sektor gezahlt werden, reichen weder zum Leben noch zum Aufbau einer ausreichenden Rente. 52 Prozent der westdeutschen Rentnerinnen bekommen schon heute einen Zahlungsbetrag von weniger als 600 Euro (Stand 31. 12. 2016).

1050 Euro Mindestrente!

Frauen besonders betroffen

Frauen werden bei gleicher Arbeit in der Regel durchschnittlich um 22% niedriger entlohnt als Männer. Und sie stellen das Gros der Menschen, die im Niedriglohnsektor arbeiten. Gleichzeitig leisten Frauen etwa zwei Drittel der unbezahlten Arbeit – meist Sorgearbeit – und ein Drittel der Erwerbsarbeit. Bei Männern ist das Verhältnis genau umgekehrt. Das schlägt sich in katastrophalen Altersrenten von Frauen nieder.

Männerrenten und Frauenrenten in Deutschland

- Die Durchschnittsrente in Ost und West 2016 lag bei Männern bei 1063 Euro und bei Frauen bei 673 Euro.
- Eine Rente von 900 Euro oder weniger bekommen 37,5% der Männer aber 78% der Frauen in Westdeutschland.
- Ab 780 Euro Rente empfiehlt die Rentenversicherung den Gang zum Sozialamt (Grundsicherung).

1050 Euro Mindestrente!

Frauen doppelt belastet und doppelt bestraft

Als Maßstab der Rentenhöhe gilt die sogenannte Standardrente. Wer ununterbrochen 45 Jahre gearbeitet und dabei ein durchschnittliches Einkommen erzielt hat, bekommt am Ende seines Arbeitslebens 45 Entgeltpunkte. Das bestimmt die Rentenhöhe. Diese Arbeitsbiografie trifft heute, im Gegensatz zu früher, auch nur noch auf 40 % aller Männer zu.

Eine Frau dagegen kommt gerade mal auf ca. 26 Entgeltpunkte. Das sind 43 Prozent weniger. Diese Renten-lücke hält sich seit Jahren hartnäckig.

Die weibliche Erwerbsbiografie passt nicht zum Standard: sie startet in einem der 10 typischen Frauenberufen mit einem Einkommen meist unterhalb des Durchschnittslohns. Jedes Jahr gibt es dafür weniger als einen Entgeltpunkt. Dann Kindererziehungszeiten mit Berufsunterbrechung oder in Teilzeit/Minijobs; kaum Chancen, in den alten Beruf zurück zu kehren oder die Teilzeit aufzustocken. Später dann häufig Pflege von Angehörigen.

1050 Euro Mindestrente!